

Der Junge mit den Sommersprossen

[Projekt 25 Gefühle]

Von Lilly_Mae

Chapter 19: „Deine Mutter ist Elizabeth Harrison?!“ [Genugtuung]

~~ [•] ~~

~~ Der Junge mit den Sommersprossen ~~

| Chapter 19: „Deine Mutter ist Elizabeth Harrison?!“ |

Auflachend warf sich Liz auf die Couch in ihrem Arbeitszimmer. Sie hatte es geschafft. Sie hatte es wirklich geschafft! Gelächter brach aus ihr heraus und hallte in dem großen Raum wieder.

Leise und fast zaghaft wurde an die Tür geklopft und ein schwarzhaariger Haarschopf durch den Spalt gesteckt. Ace sah sich um und trat dann ein, als er Liz auf dem Sofa ausmachen konnte. Gefolgt von seinen beiden Freunden, die große Augen bekamen, als sie in die Bibliothek traten. Solch eine private Bibliothek hatte sie noch nie gesehen – waren sie doch beide Bücherliebhaber. „Liz?“, fragte Ace und sah auf seine 'Ziehmutter', die ihn breit grinsend anschaute. „Was war denn los?“, kam die Frage von ihm.

Die Angesprochene verstand und erhob sich in eine sitzende Position, ehe sie wieder an fing zu lachen. Sie fühlte sich wie ein Kleinkind, dass endlich das lang ersehnte Spielzeug bekommen hatte. Die drei Jungs standen immer noch verwirrt an Ort und Stelle.

„Ich hab´s geschafft.“, rief sie begeistert und klatschte kurz in die Hände. „Ich hab´s endlich geschafft!“ Ace verstand den Zusammenhang und ein Grinsen legte sich auf seine Lippen.

„Du hättest ihr Gesicht sehen sollen. Großer Gott, ihr dummes Gesicht war sogar besser als der neue Verkauf.“, kam es triumphierend von ihr. Oh, diesen Triumph, diese Genugtuung würde sie ihrer Rivalin immer unter die Nase reiben können.

„Und dann.“, fing Liz noch an: „versuchte diese dumme Pute – diese eingebildete Schnepfe – auch noch, mich aus zu stechen.“, kam es breit grinsend von ihr. Das sie damit unweigerlich das Fluch – Schwein alias Sparbüchse füttern musste, war ihr so ziemlich egal. Ihr Ältester lachte auf und hielt ihr die Daumen hoch, freute er sich doch mit ihr über diesen Erfolg.

„Entschuldigung.“, kam es von Law und die Angesprochenen wandte sich zu diesem um. Marco hatte nur die Arme verschränkt. „Aber könnte uns einer vielleicht

aufklären.“, kam die leichte Forderung des Schwarzhaarige, der immer noch verwirrt die Stirn gerunzelt hat. Marco gab nur ein Nicken von sich.

Der Sommersprossige grinste seine Freunde an, doch fing seine 'Ziehmutter' an zu erklären: „Entschuldigt Jungs. Auch wegen vorhin. Hab mich wohl hinreißen lassen. Aber um es kurz zu machen. Ich komme gerade von meinem Verleger und habe erfahren, dass mein neues Buch für den Pulitzer – Preis nominiert wurde. Meine 'Rivalin' – wie sie sich selbst getauft hat – kochte vor Zorn, da sie auf die Ehrung aus war. Ich weiß nicht, was ich ihr getan habe oder auch nicht, aber sie kann mich nicht ausstehen und stellt sich mir seit Jahren in den Weg. Legt mir richtige Steine dazwischen. Aber heute – bei dieser Ankündigung – rauchte sie vor Zorn und – oh verdammt – es tat so gut, sie so zu sehen.“, erzählte Liz von ihrem heutigen Tag und sah auf die Jugendlichen. Genoss ihren Triumph in vollen Zügen.

„Pulitzer?“, fragte Marco sich und legte verwirrt die Stirn in Falten. Dann fiel es ihm, wie Schuppen von den Augen. Genauso wie Law. „Du bist Elizabeth Harrison?!“, kam es unison von ihnen: „DIE Elizabeth Harrison!“ Liz grinste nur als Antwort.

Jetzt sah Ace verwirrt auf seine Freunde und legte fragend den Kopf leicht schief. Was war denn mit seiner Mutter? „Verdammt Ace! Deine Mutter ist Elizabeth Harrison. DIE Krimi – Buchautorin der Neuzeit.“, kam es fast schon feierlich von Marco und sah auf die Braunhaarige.

Ja und? Das einzige, das Ace nur zu seinem Freund sagte, war: „Das macht 10 Berry für die Fluchkasse.“

~~ [•] ~~